

PWO

Q3 : 2025

Quartalsmitteilung
3. Quartal und 9 Monate

RE:SHAPE
our tomorrow

2 Brief des Vorstands

3 Wirtschaftliche Entwicklung

7 Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

8 Finanzinformationen

15 Weitere Informationen

16 Kontakt

BRIEF DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Geschäftsfreunde,

die weltweite Automobilkonjunktur gestaltet sich zunehmend herausfordernder und die geopolitische Lage ist unverändert instabil. Wir bei der PWO-Gruppe bleiben darauf fokussiert, unseren erfolgreichen Kurs fortzusetzen. In den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres ist uns dies gelungen und wir konnten zudem die Auswirkungen der aktuellen Marktschwäche auf Umsatz und Ergebnis deutlich begrenzen.

Serienan- und -hochläufe aus unserem starken Neugeschäft der letzten Jahre wirken der aktuellen Marktschwäche entgegen und kompensieren sie weitgehend. Zusätzliche Umsatzeffekte ergaben sich aus rückläufigen Rohmaterialpreisen und Wechselkursen, die jedoch im Wesentlichen erfolgsneutral sind. Das EBIT vor Währungseffekten lag in der Gruppe im Neunmonatszeitraum fast auf Vorjahresniveau. Wir steuern PWO damit sicher durch die aktuellen, anspruchsvollen Zeiten.

An allen Standorten bereiten wir uns auf weitere umfangreiche neue Serienanläufe vor. Dazu investieren wir sowohl in Gebäude und Anlagen als auch in die persönliche und fachliche Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Bilanz ist solide, unsere Pläne sind durchfinanziert.

Zugleich bleiben wir im Neugeschäft erfolgreich. Einmal mehr freuen wir uns auch über die ersten Aufträge verschiedener Neukunden – von Automobilherstellern wie Zulieferern –, die wir im Neunmonatszeitraum an mehreren Standorten in unser Portfolio aufnehmen durften. 3 neue Aufträge für unseren neuen Standort in Serbien allein im dritten Quartal sichern zudem das dort geplante weitere Wachstum ab.

Mit unserem antriebsunabhängigen und nachhaltigen Geschäftsmodell sind wir für die Transformation der globalen Automobilindustrie hervorragend positioniert. Immer früher beziehen uns unsere Kunden in ihre Entwicklungsprojekte ein, sodass wir das volle Potenzial zum Beispiel moderner Leichtbaulösungen an der Grenze des technologisch Machbaren gemeinsam realisieren können.

Unsere Prognosen für das laufende Geschäftsjahr bestätigen wir. Zwar schätzen wir die obere Hälfte der erwarteten Spanne des EBIT vor Währungseffekten inzwischen als ein ambitioniertes Ziel ein, richten aber auch den Blick bereits auf 2026 und darüber hinaus. Chancen frühzeitig erkennen und konsequent für den weiteren Ausbau unserer Marktposition nutzen – das bleibt unsere Maxime.

Oberkirch, im November 2025

Der Vorstand

2 Brief des Vorstands

3 Wirtschaftliche Entwicklung

3 Ertragslage

4 Segmente

4 Vermögens- und Finanzlage

5 Investitionen

6 Neugeschäft

7 Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

8 Finanzinformationen

15 Weitere Informationen

16 Kontakt

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

In dieser Quartalsmitteilung erläutern wir die Geschäftsentwicklung des PWO-Konzerns (im Folgenden auch „PWO-Gruppe“, „Gruppe“ oder „PWO“) im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2025.

Ertragslage

AUSGEWÄHLTE INFORMATIONEN ZU DEN SEGMENTEN UND ZUM KONZERN

9 Monate 2025 (TEUR)	China	Deutschland	Kanada	Mexiko	Serben	Tschechische Republik	Konsolidierung	Konzern
Gesamtumsätze	36.638	152.547	44.389	82.848	3.073	108.041	125	427.661
Außenumsätze	31.556	144.354	43.557	82.807	397	100.636	125	403.432
Gesamtleistung	36.638	152.698	44.389	82.859	3.102	108.041	-24.104	403.623
EBIT vor Währungseffekten	4.090	-3.692	10.471	4.521	483	6.173	-247	21.799
EBIT inklusive Währungseffekten	4.261	-4.385	10.372	4.187	463	5.882	-247	20.533

9 Monate 2024 (TEUR)

Gesamtumsätze	42.722	173.728	38.326	88.318	2.173	104.603	63	449.933
Außenumsätze	37.675	160.274	37.446	87.967	1.430	96.376	63	421.231
Gesamtleistung	42.722	173.850	38.326	88.376	2.173	104.603	-28.639	421.411
EBIT vor Währungseffekten	4.929	1.216	3.412	7.636	-907	5.755	82	22.123
EBIT inklusive Währungseffekten	4.972	781	3.240	7.681	-927	5.732	82	21.561

Wir erläutern die Geschäftsentwicklung im Folgenden, wie wir es üblicherweise tun, bezogen auf den Neunmonatszeitraum.

Unverändert profitieren wir von dem starken Neugeschäft der vergangenen Jahre und dem kontinuierlichen An- und Hochlauf neuer Serienfertigungen. Darüber hinaus konnte ein höheres Werkzeugvolumen als im Vorjahr abgerechnet werden. Diese Faktoren dämpften im Berichtszeitraum den Rückgang gegenüber dem Vorjahr aufgrund der spürbaren Marktschwäche. Negative Währungseffekte in Höhe von 6,7 Mio. EUR verstärkten die Abschwächung hingegen. In ähnlicher Größenordnung

wirkten sich auch rückläufige Rohmaterialpreise aus. Diese beiden Effekte bleiben im EBIT vor Währungseffekten im Wesentlichen erfolgsneutral.

Die in den Vorjahren außerordentlich stark gestiegene Materialaufwandsquote bildete sich weiter zurück. Dazu haben die rückläufigen Rohmaterialpreise und zudem ein veränderter Produktmix beigetragen.

Die Personalaufwandsquote stieg hingegen deutlich an, da Löhne und Gehälter naturgemäß nicht kurzfristig mit den

Umsatzerlösen schwanken. Zudem wurden an unseren expandierenden Standorten neue Mitarbeitende eingestellt, die für zukünftige Serienan- und -hochläufe geschult werden.

Aufgrund der seit dem Vorjahr erhöhten Investitionen steigen die Abschreibungen deutlich an.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen ohne Währungsaufwendungen lagen mit 36,6 Mio. EUR (i. Vj. 35,8 Mio. EUR) leicht über dem Vorjahresniveau. Höheren Aufwendungen vor allem für Corporate Communications – unter anderem im Zuge des Relaunches unserer Website und unseres Corporate Designs –, für Ausgangsfrachten und für Fremdreparaturen bzw. Wartung standen insbesondere niedrigere Rechts- und Beratungskosten sowie rückläufige Aufwendungen für Zeitarbeitsbeschäftigte gegenüber.

Insgesamt erzielten wir in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahrs ein EBIT vor Währungseffekten von 21,8 Mio. EUR (i. Vj. 22,1 Mio. EUR) und inklusive Währungseffekten von 20,5 Mio. EUR (i. Vj. 21,6 Mio. EUR). Das EBIT inklusive Währungseffekten enthält Effekte durch stichtagsbedingte Bewertungen von Fremdwährungsforderungen und Sicherungsgeschäften.

Im Berichtszeitraum profitierte die Ergebnisentwicklung der PWO-Gruppe von einem Sondereffekt im Segment Kanada: Aus den kundenseitigen Anpassungen von Planungen resultierten Sonderzahlungen und gleichzeitig die Abwertung bereits angeschaffter Produktionsanlagen – per Saldo ein positiver Sondereffekt in Höhe von 6,8 Mio. EUR.

Gegenläufig wirkten sich vor allem in den Segmenten Deutschland und Tschechische Republik verschiedene Aufwendungen aus. Diese betrafen unter anderem Personal- und Materialpreisrückstellungen sowie 2 laufende Aufträge. In Summe erreichte das EBIT vor Währungseffekten im Neunmonatszeitraum fast das Vorjahresniveau.

2 Brief des Vorstands

3 Wirtschaftliche Entwicklung

3 Ertragslage

4 Segmente

4 Vermögens- und Finanzlage

5 Investitionen

6 Neugeschäft

7 Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

8 Finanzinformationen

15 Weitere Informationen

16 Kontakt

Während der Aufwand aus dem Finanzergebnis mit -6,6 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von -6,9 Mio. EUR lag, übertraf die Steuerquote mit 37,7 % den Vorjahreswert von 34,1 % deutlich. Dieser Anstieg ergab sich im dritten Quartal. Er ist im Wesentlichen stichtagsbedingt und wird sich im vierten Quartal wieder nivellieren. In Summe ergab sich im Neunmonatszeitraum ein Konzernergebnis von 8,7 Mio. EUR (i. Vj. 9,7 Mio. EUR).

Segmente

Entsprechend der internen Steuerung stellen unsere Standorte die Basis für die Segmentberichterstattung dar. Die PWO-Gruppe ist weltweit mit 11 Standorten vertreten, davon je einer in Deutschland, Kanada, den USA und je 2 in den anderen Segmenten. Der neue Standort in den USA hat derzeit seinen Betrieb noch nicht aufgenommen. Zum Berichtsstichtag ist er im Segment Mexiko erfasst. Bei der Erläuterung der Ergebnisse der Segmente beziehen wir uns unverändert auf die Steuerungsgröße EBIT vor Währungseffekten.

Unsere Standorte im Segment China spüren den enormen Wettbewerbsdruck in diesem Markt, der sich in deutlich rückläufigen Außenumsätzen niederschlägt. Die Ergebniseffekte daraus konnten jedoch durch hohe Kostendisziplin begrenzt werden.

Weiterhin ist das Segment Deutschland aufgrund der ungünstigen Rahmenbedingungen am Industriestandort Deutschland und durch die Schwäche des europäischen Marktes belastet. Dies führte maßgeblich zu den niedrigeren Umsatzerlösen der PWO-Gruppe im Neunmonatszeitraum im Vergleich zum Vorjahr und belastete das EBIT des Segments entsprechend. Auf das EBIT wirken sich unter anderem auch Aufwendungen für die Dotierung von Personal- und sonstigen Rückstellungen aus. Wir arbeiten intensiv daran, einige der hier zugrunde liegenden Risiken noch im vierten Quartal deutlich zu verringern, um so die Grundlage für eine positive Entwicklung zu schaffen.

Im Segment Kanada legten die Außenumsätze deutlich zu. Dazu trugen positive Auslastungseffekte sowie der Abschluss von Kundenverhandlungen bei. Diese beiden Einflussfaktoren sowie eine hohe Kostendisziplin führten zu einer kräftigen Verbesserung des EBIT gegenüber dem Vorjahr. Wie bereits erwähnt, wirkte sich der Abschluss von Kundenverhandlungen im EBIT aus.

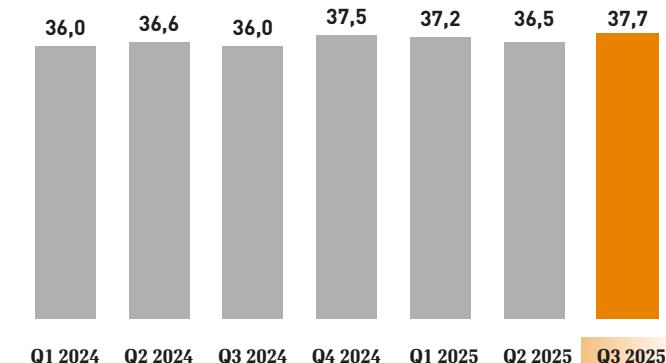
Die Marktschwäche führt im Segment Mexiko ebenfalls zu rückläufigen Außenumsätzen. Zugleich bereiten sich die Standorte auf umfangreiche Serienan- und -hochläufe vor, was mit vorübergehend deutlich steigenden Aufwendungen einhergeht. Der derzeit negative Trend in der Entwicklung des EBIT wird sich daher in absehbarer Zeit wieder umkehren.

Im Segment Serbien bauen wir gerade unsere Geschäftsaktivitäten auf. Das positive EBIT in der Berichtsperiode ergab sich vor allem aus Intercompany-Verrechnungen, die auf Ebene der PWO-Gruppe eliminiert werden.

Die An- und Hochläufe neuer Serienproduktionen sowie höhere Werkzeugumsätze im Segment Tschechische Republik überkompensierten die aktuelle Marktschwäche in Europa, sodass die Außenumsätze des Segments im Neunmonatszeitraum deutlich zulegten. Einmalige Aufwendungen, vor allem im Zusammenhang mit 2 laufenden Aufträgen, belasteten das EBIT jedoch spürbar.

Vermögens- und Finanzlage

Eigenkapitalquote (in %)



Mit 436,5 Mio. EUR blieb die Bilanzsumme zum Berichtsstichtag fast unverändert gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2024 von 433,0 Mio. EUR. Vor allem, weil in dieser Periode erst ein begrenzter Anteil unseres Jahresbudgets investiert wurde, gingen die langfristigen Vermögenswerte von 245,2 Mio. EUR auf 242,7 Mio. EUR zurück. Die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte nahmen von 135,5 Mio. EUR auf 137,9 Mio. EUR zu. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen die Vertragsvermögenswerte, die sonstigen Vermögenswerte und die sonstigen finanziellen Vermögenswerte, während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund der rückläufigen Umsatzerlöse unter dem Wert zum Ende des Geschäftsjahrs 2024 lagen.

Auf der Passivseite der Bilanz stieg das Eigenkapital von 162,3 Mio. EUR am 31. Dezember 2024 auf 164,6 Mio. EUR. Aus dem Konzernergebnis der Berichtsperiode abzüglich der Dividendenausschüttung nach der Hauptversammlung ergab sich in Summe eine Zunahme des Eigenkapitals. Zudem wirkte sich das angepasste Zinsniveau bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen positiv aus. Währungsdifferenzen und Cashflow Hedges hatten hingegen per Saldo einen negativen

2 Brief des Vorstands

3 Wirtschaftliche Entwicklung

3 Ertragslage

4 Segmente

4 Vermögens- und Finanzlage

5 Investitionen

6 Neugeschäft

7 Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

8 Finanzinformationen

15 Weitere Informationen

16 Kontakt

Effekt auf das Eigenkapital. Insgesamt verbesserte sich die Eigenkapitalquote leicht von 37,5 % am 31. Dezember 2024 auf 37,7 % am Berichtsstichtag.

Bei höheren Finanzschulden nahm die Nettoverschuldung deutlich von 87,1 Mio. EUR auf 100,6 Mio. EUR zu. Rückgänge ergaben sich hingegen bei einer ganzen Reihe von Bilanzpositionen auf der Passivseite, besonders deutlich – wie bereits erwähnt – bei den Pensionsrückstellungen, die sich von 46,4 Mio. EUR zum 31. Dezember 2024 auf 42,7 Mio. EUR erweiterten. Trotz der niedrigeren Umsatzerlöse blieben die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Ende des Neunmonatszeitraums mit 93,6 Mio. EUR auf dem Niveau zum Ende des Geschäftsjahrs 2024 von 93,7 Mio. EUR.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahrs auf 24,7 Mio. EUR (i. Vj. 48,5 Mio. EUR). Maßgeblich für die Veränderung gegenüber dem Vorjahr waren 2 Faktoren: ein gestiegener Mittelabfluss in Höhe von 8,2 Mio. EUR (i. Vj. 1,7 Mio. EUR) für den Aufbau des

Umlaufvermögens sowie ein Mittelabfluss aus der Veränderung der kurzfristigen Schulden in Höhe von 5,5 Mio. EUR (i. Vj. Mittelzufluss von 20,6 Mio. EUR).

Unverändert arbeiten wir konsequent daran, unsere Mittelbindung im Umlaufvermögen kontinuierlich zu reduzieren. So haben wir beispielsweise in der Berichtsperiode an unseren internationalen Standorten neue Factoring-Vereinbarungen abgeschlossen bzw. die Volumina bestehender Vereinbarungen erhöht. Parallel dazu optimieren wir auch kontinuierlich die Vereinbarungen mit unseren Lieferanten, sodass das Volumen der Verbindlichkeiten ihnen gegenüber – wie erläutert – im Verlauf des Neunmonatszeitraums unverändert blieb.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug 22,5 Mio. EUR (i. Vj. 20,1 Mio. EUR). Die Investitionen des Berichtszeitraums werden nachfolgend erläutert. Die im Neunmonatszeitraum realisierten Investitionen stellen zwar erst einen begrenzten Anteil des insgesamt für das laufende Geschäftsjahr insgesamt budgetierten Volumens dar. Dennoch sind im dritten Quartal

bereits einige Mittel für Investitionen abgeflossen, die wir ursprünglich erst für das vierte Quartal geplant hatten.

Daher war der Free Cashflow nach gezahlten und erhaltenen Zinsen in der Neunmonatsperiode mit -2,9 Mio. EUR negativ (i. Vj. 22,8 Mio. EUR). Dies wird sich im vierten Quartal jedoch wieder ausgleichen, sodass wir für das Geschäftsjahr 2025 weiterhin einen leicht positiven Free Cashflow gemäß der Prognose erwarten.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug 1,9 Mio. EUR (i. Vj. -16,3 Mio. EUR). Darin enthalten sind die Netto-Aufnahme von Krediten und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 12,5 Mio. EUR (i. Vj. Netto-Tilgung von 5,2 Mio. EUR) sowie die Dividendenauszahlung in Höhe von unverändert 5,5 Mio. EUR. Die zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel / Zahlungsmitteläquivalente betrug im Berichtszeitraum 4,1 Mio. EUR (i. Vj. 12,1 Mio. EUR).

Investitionen

INVESTITIONEN IN DEN SEGMENTEN UND IM KONZERN

TEUR	China	Deutschland	Kanada	Mexiko	Serben	Tschechische Republik	Konsolidierung	Konzern
9 Monate 2025	1.416	3.246	703	3.700	14.106	6.032	-1.007	28.196
9 Monate 2024	1.526	5.303	1.888	5.193	6.487	4.052	–	24.449

Die Investitionen in den Ausbau unserer Marktposition setzen wir unverändert fort. Die entsprechenden Volumina im Neunmonatszeitraum 2025 sind in der obenstehenden Tabelle dargestellt.

An unseren Standorten im Segment China investierten wir in projektspezifische Montageanlagen und bauten die

IT-Infrastruktur weiter aus. Zusätzliche Mittel betrafen eine neue Ausprobepresse sowie die Erweiterung des Werkzeugbaus.

Im Segment Deutschland entfielen wesentliche Investitionen auf Digitalisierungsthemen, darunter mit besonderem Fokus auf den Bereichen Finanzen und Vertrieb. Darüber hinaus investierten wir in Pressen, Schweißzellen und Montageanlagen.

Mit einem neuen Dreh-Fräs-Bearbeitungszentrum stärkten wir ferner die Leistungsfähigkeit unseres Werkzeugbaus zusätzlich.

Auch der Standort im Segment Kanada erweitert seinen Pressenpark in Vorbereitung auf den Anlauf neuer Serienproduktionen. Einen Investitionsschwerpunkt bildeten zudem Montageanlagen für neue Querträgerprojekte sowie für weitere Aufträge.

2 Brief des Vorstands

3 Wirtschaftliche Entwicklung

3 Ertragslage

4 Segmente

4 Vermögens- und Finanzlage

5 Investitionen

6 Neugeschäft

7 Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

8 Finanzinformationen

15 Weitere Informationen

16 Kontakt

Für das weitere Wachstum unserer Standorte im Segment Mexiko werden der Pressenbereich in der Produktion kontinuierlich substanzial vergrößert und unsere Montage- und Schweißkapazitäten erweitert. Dabei stärken wir unter anderem unsere führende Position bei Luftfederkomponenten mit einem Helium-Rückgewinnungssystem. Auch eine neue Umformpresse befindet sich im Zulauf. Sie soll 2026 in Betrieb gehen.

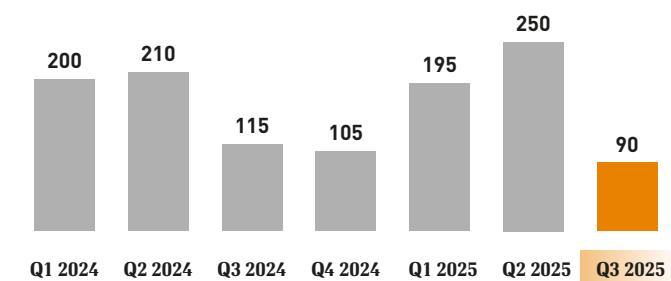
Wesentliche Investitionen des Neunmonatszeitraums 2025 entfielen auf den Aufbau unserer Standorte im Segment Serbien. Der neue Entwicklungs- und Produktionsstandort wurde am 3. Juli eröffnet, die Produktion befindet sich derzeit im Anlauf. Hierfür wurden 3 Umformpressen neu beschafft. Dafür wurde unter anderem auch in eine Feinreinigungsanlage investiert. Ferner bauen wir selbstverständlich die IT-Infrastruktur auf modernstem Stand auf.

An unseren Standorten im Segment Tschechische Republik haben wir eine neue Produktions- und Logistikhalle inzwischen fertiggestellt. Über projektspezifische Erweiterungsinvestitionen hinaus bauen wir dort zudem eine neue Schweiß- und Montagelinie auf, verbessern die IT-Infrastruktur weiter und erweitern wir den Maschinenpark im Werkzeugbau.

Konsolidierungseffekte betrafen wesentlich Zinsaufwendungen für die Finanzierung des Neubaus in Serbien.

Neugeschäft

Neugeschäft Lifetime-Volumen Serien und Werkzeuge (in Mio. EUR)



Unsere Vertriebssteuerung zielt darauf ab, regelmäßig ein Neugeschäftsvolumen zu akquirieren, das unsere profitable und gesunde Wachstumsstrategie absichert. Im Neunmonatszeitraum konnten wir mit rund 535 Mio. EUR, davon rund 25 Mio. EUR mit den Serienaufträgen verbundene Werkzeugvolumina, erneut ein hohes Lifetime-Volumen gewinnen.

Hervorzuheben ist insbesondere im Segment Tschechische Republik ein großer Auftrag für Längsträger. Dies sind wichtige Bauteile der Fahrzeugkarosserie, welche sich entlang der Längsseite eines Autos erstrecken. Durch ihre gezielte Verformung im Falle eines Unfalls tragen sie wesentlich dazu bei, Aufprallkräfte zu mindern und die Insassen zu schützen. Mit unserer herausragenden Kompetenz bei höherfesten Stählen sowie anspruchsvollen Verbindungslösungen sind wir bei solchen hochkomplexen Komponenten besonders gut positioniert.

Einmal mehr freuen wir uns auch über die ersten Aufträge verschiedener Neukunden – von Automobilherstellern wie Zulieferern –, die wir im Neunmonatszeitraum an mehreren Standorten in unser Portfolio aufnehmen durften.

Bezogen auf unsere Produktlösungen, betrafen größere Beauftragungen Instrumententafelträger, Luftfeder- und Fahrwerkskomponenten sowie Sitzstrukturen für unterschiedliche

Segmente. Unverändert sind wir mit unseren Lösungen für Instrumententafelträger sehr erfolgreich. Regelmäßig entwickeln wir Gesamtkonzeptionen, die alle Kundenanforderungen erfüllen und darüber hinaus unter Nachhaltigkeits- und Kostenaspekten in besonderer Weise überzeugen. Die neuen Aufträge für Luftfederkomponenten unterstreichen erneut unsere weltweit führende Position in diesem Bereich.

Wo immer sich Chancen jenseits unserer traditionellen Absatzmärkte ergeben, ergreifen wir diese entschlossen. So konnten wir 2 Aufträge für die Entwicklung und Fertigung von Komponenten gewinnen, die in Lastkraftwagen und Lieferwagen verbaut werden.

Mit 3 neuen Aufträgen für unseren neuen Standort in Serbien allein im dritten Quartal sichern wir zudem das dort geplante weitere Wachstum ab.

Der Produktionsstart des in den ersten 9 Monaten 2025 gewonnenen Neugeschäfts ist überwiegend für die Geschäftsjahre 2026 und 2027 vorgesehen. Einige größere Umfänge haben jedoch schon 2025 zu den Umsatzerlösen beigetragen.

Ein wesentlicher Teil unseres Geschäfts betrifft die Belieferung von Plattformen, auf deren Basis verschiedene Fahrzeugmodelle mit unterschiedlichen An- und Auslaufzeitpunkten gefertigt werden. Daher liegt die Laufzeit unserer Aufträge in der Regel zwischen 8 bis 10 Jahren. In den ersten 9 Monaten haben wir jedoch einen größeren Anteil an Aufträgen gewonnen, die bereits in einem kürzeren Zeitraum als für unser Geschäft typisch umsatzrelevant werden.

2	Brief des Vorstands
3	Wirtschaftliche Entwicklung
7	Chancen-, Risiko- und Prognosebericht
7	Chancen- und Risikobericht
7	Prognosebericht
8	Finanzinformationen
15	Weitere Informationen
16	Kontakt

CHANCEN-, RISIKO- UND PROGNOSEBERICHT

Chancen- und Risikobericht

Die im Geschäftsbericht 2024 dargestellten Chancen und Risiken für die Entwicklung der PWO-Gruppe und ihrer Segmente sind in großen Teilen weiterhin gültig.

Wie bereits im bisherigen Jahresverlauf wiederholt kommuniziert, belasten weiterhin externe Markt faktoren unser Geschäft. Handelspolitische Spannungen und weltwirtschaftliche Unsicherheiten beeinflussen angesichts anhaltender Zollkonflikte und kriegerischer Auseinandersetzungen nach wie vor die globalen Märkte. Darüber hinaus hat sich die Risiko einschätzung bis Jahresende noch einmal leicht verschlechtert, obwohl sich bereits einige Auswirkungen aus dem Risiko inventar materialisierten und weitere potenzielle Auswirkungen in die Unternehmensplanung integriert wurden.

Die ungünstigere Risikosituation resultiert insbesondere aus reduzierten positiven Potenzialen auf Ebene der PWO-Gruppe im dritten Quartal 2025. In den Segmenten Deutschland, Kanada, Tschechische Republik und China verbesserte sich die operative Risikosituation hingegen. Dies ist hauptsächlich auf den kürzeren Zeitraum bis zum Jahresende sowie die geringeren Planungsrisiken zurückzuführen. In den Segmenten Mexiko und Serbien verblieb die Risikosituation auf einem nahezu unveränderten Niveau.

Markt- und Leistungsrisiken dominieren die Risikolandschaft der PWO-Gruppe. Allerdings haben wir nach wie vor einen Großteil der Marktrisiken im Rahmen der Unternehmensplanung bereits als Risikoabschlag berücksichtigt, sodass diese nicht separat in der operativen Marktrisikokategorie ausgewiesen werden. Leistungsrisiken werden weiterhin durch potenzielle Betriebsunterbrechungen und Anlaufrisiken im Produktions umfeld geprägt. Besonders hervorzuheben ist dabei aktuell vor allem das Risiko von Lieferstopps bei Halbleitern. Für unsere Produktlösungen sind keine Halbleiter erforderlich. Jedoch

würden Lieferstopps bei großen Automobilherstellern oder -zulieferern zu Produktionsausfällen in der gesamten Industrie führen.

Prognosen über die Entwicklung der Automobilkonjunktur sind weiterhin mit hohen Unsicherheiten behaftet. Zuletzt revidierten diverse Automobilhersteller und Zulieferer, darunter überwiegend deutsche Unternehmen, ihre Prognosen und Erwartungen für die kommenden Jahre. Für Deutschland wurden große Stellenabbauprogramme und sogar Standortschließungen beschlossen. Die Gründe hierfür liegen oft in hohen Standortkosten, in der ausbleibenden Markterholung und der wachsenden Konkurrenz aus anderen Ländern. Zudem wurden die im Koalitionsvertrag der Bundesregierung beschlossenen Vereinbarungen noch nicht ausreichend in konkrete Maßnahmen übersetzt, um die Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandorts Deutschland wieder zu verbessern.

In unserem Risikoinventar stellen wir außerdem weitere Preis und Planungsrisiken dar, die unter anderem die Bereiche Schrott und Logistik betreffen. Auf der Chancenseite berücksichtigen wir mögliche Sondererlöse in den Segmenten Deutschland und Tschechische Republik.

Schätzungen zu künftigen Entwicklungen von Wechselkursen sind nicht Teil unserer Unternehmensprognosen. Um Währungsrisiken zu vermeiden, schließen wir entsprechende Sicherungsgeschäfte ab. Ziel ist es, die bei Eingang eines Auftrags unterstellten Währungsparitäten und damit die erwarteten Cashflows abzusichern.

Prognosebericht

Die makroökonomischen und politischen Rahmenbedingungen sind herausfordernd. Zugleich bestehen für das vierte Quartal Chancen, die wir realisieren wollen. Wir bestätigen daher unsere Prognosen für das laufende Geschäftsjahr.

Das EBIT vor Währungseffekten erwarten wir in der Spanne von 23 – 28 Mio. EUR (i. Vj. 30,0 Mio. EUR). Allerdings schätzen wir

die obere Hälfte der Spanne inzwischen als ein ambitioniertes Ziel ein. Die Umsatzerlöse werden in einer Spanne von 500 – 510 Mio. EUR (i. Vj. 555,1 Mio. EUR) prognostiziert. In den weiteren Ausbau unserer Marktposition planen wir rund 40 Mio. EUR (i. Vj. 46,2 Mio. EUR) zu investieren. Der Free Cashflow soll positiv und im unteren einstelligen Mio.-EUR-Bereich (i. Vj. 33,3 Mio. EUR) liegen. Bei der Eigenkapitalquote rechnen wir mit einer Seitwärtsentwicklung (31.12.2024: 37,5 %) und beim Nettoverschuldungsgrad mit einem Wert unter 2,5 Jahren (31.12.2024: 1,6 Jahre). Im Neugeschäft wollen wir ein Lifetime-Volumen in der Spanne von 550 – 600 Mio. EUR (i. Vj. rund 630 Mio. EUR) erreichen.

FINANZINFORMATIONEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

- 2 Brief des Vorstands**
- 3 Wirtschaftliche Entwicklung**
- 7 Chancen-, Risiko- und Prognosebericht**
- 8 Finanzinformationen**
 - 8 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
 - 9 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
 - 10 Konzern-Bilanz
 - 11 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 12 Konzern-Kapitalflussrechnung
 - 13 Segmentberichterstattung
- 15 Weitere Informationen**
- 16 Kontakt**

	3. Quartal 2025		3. Quartal 2024		9 Monate 2025		9 Monate 2024	
	TEUR	%-Anteil	TEUR	%-Anteil	TEUR	%-Anteil	TEUR	%-Anteil
Umsatzerlöse	130.069	100,0	132.655	100,0	Umsatzerlöse		403.432	100,00
Aktivierte Eigenleistungen	38	0,0	16	0,0	Aktivierte Eigenleistungen		191	0,0
Gesamtleistung	130.107	100,0	132.671	100,0	Gesamtleistung		403.623	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	1.384	1,1	1.658	1,2	Sonstige betriebliche Erträge		22.882	5,7
Materialaufwand	-71.885	-55,3	-77.241	-58,2	Materialaufwand		-232.237	-57,5
Personalaufwand	-34.210	-26,3	-33.316	-25,1	Personalaufwand		-107.198	-26,6
Abschreibungen	-5.573	-4,3	-5.882	-4,4	Abschreibungen		-19.388	-4,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.930	-9,2	-11.649	-8,8	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-47.149	-11,7
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	7.893	6,1	6.241	4,7	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		20.533	5,1
Finanzergebnis	-2.055	-1,6	-2.280	-1,7	Finanzergebnis		-6.641	-1,6
Ergebnis vor Steuern (EBT)	5.838	4,5	3.961	3,0	Ergebnis vor Steuern (EBT)		13.892	3,4
Ertragsteuern	-2.538	-2,0	-1.015	-0,8	Ertragsteuern		-5.234	-1,3
Konzernergebnis	3.300	2,5	2.946	2,2	Konzernergebnis		8.658	2,1
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert, bezogen auf das den Anteilseignern der PWO AG zuzurechnende Ergebnis)	1,06	—	0,94	—	Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unvervässert, bezogen auf das den Anteilseignern der PWO AG zuzurechnende Ergebnis)		2,77	—

- 2 Brief des Vorstands**
- 3 Wirtschaftliche Entwicklung**
- 7 Chancen-, Risiko- und Prognosebericht**
- 8 Finanzinformationen**
 - 8 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
 - 9 Konzern-Gesamtergebnisrechnung**
 - 10 Konzern-Bilanz
 - 11 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 12 Konzern-Kapitalflussrechnung
 - 13 Segmentberichterstattung
- 15 Weitere Informationen**
- 16 Kontakt**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	TEUR	9 Monate 2025	9 Monate 2024
Konzernergebnis	3.300	2.946	Konzernergebnis	8.658	9.658
Nettогewinne (i. Vj. Nettoverluste) aus der Absicherung von Cashflow Hedges	317	-856	Nettогewinne (i. Vj. Nettoverluste) aus der Absicherung von Cashflow Hedges	5.784	-3.384
Steuereffekt	-54	231	Steuereffekt	-1.515	940
Unterschied aus der Währungsumrechnung	-124	-1.884	Unterschied aus der Währungsumrechnung	-7.772	-780
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	139	-2.509	Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-3.503	-3.224
Versicherungsmathematische Gewinne (i. Vj. Verluste) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	564	-2.540	Versicherungsmathematische Gewinne (i. Vj. Verluste) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	3.701	-466
Steuereffekt	-164	740	Steuereffekt	-1.078	136
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	400	-1.800	Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	2.623	-330
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	539	-4.309	Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-880	-3.554
Gesamtergebnis nach Steuern	3.839	-1.363	Gesamtergebnis nach Steuern	7.778	6.104

Konzern-Bilanz

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	TEUR	Auf die Anteilseigner der PWO AG entfallendes Eigenkapital							Summe
		Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Leistungsorientierte Pläne	Währungsdifferenzen	Cashflow Hedge	Sonstige Rücklagen	
2	Brief des Vorstands								
3	Wirtschaftliche Entwicklung								
7	Chancen-, Risiko- und Prognosebericht	1. Januar 2024	9.375	37.494	113.569	-8.752	1.250	3.598	156.534
	Konzernergebnis	—	—	12.541	—	—	—	—	12.541
	Sonstiges Ergebnis nach Steuern	—	—	—	697	2.440	-4.463	-1.326	
8	Finanzinformationen	Konzerngesamtergebnis	9.375	37.494	126.110	-8.055	3.690	-865	167.749
8	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Dividendenzahlung	—	—	-5.469	—	—	—	-5.469
9	Konzern-Gesamtergebnisrechnung								
10	Konzern-Bilanz	31. Dezember 2024	9.375	37.494	120.641	-8.055	3.690	-865	162.280
11	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	1. Januar 2025	9.375	37.494	120.641	-8.055	3.690	-865	162.280
12	Konzern-Kapitalflussrechnung	Konzernergebnis	—	—	8.658	—	—	—	8.658
13	Segmentberichterstattung	Sonstiges Ergebnis nach Steuern	—	—	—	2.623	-7.772	4.269	-880
15	Weitere Informationen	Konzerngesamtergebnis	9.375	37.494	129.299	-5.432	-4.082	3.404	170.058
	Dividendenzahlung	—	—	-5.469	—	—	—	—	-5.469
16	Kontakt	30. September 2025	9.375	37.494	123.830	-5.432	-4.082	3.404	164.589

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	9 Monate 2025	9 Monate 2024
2 Brief des Vorstands		
Konzernergebnis	8.658	9.658
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen und immat. Vermögenswerte	19.388	17.835
Ertragsteueraufwand	5.234	4.991
Zinserträge und -aufwendungen	6.641	6.912
Veränderungen des kurzfristigen Vermögens	-8.235	-1.725
Veränderungen des langfristigen Vermögens	44	-502
Veränderung der kurzfristigen Schulden (ohne Finanzkredite)	-5.519	20.620
Veränderung der langfristigen Schulden (ohne Finanzkredite)	-2.040	195
Gezahlte Ertragsteuern	-2.547	-4.802
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	3.280	-4.718
Gewinn aus dem Abgang von Sachanlagen	-168	-7
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	24.736	48.457
Einzahlungen aus Anlagenabgängen von Sachanlagen	168	6
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-22.123	-18.205
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.435	-1.867
Erhaltene Einnahmen aus staatlichen Zuschüssen	901	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-22.489	-20.066
Auszahlungen für Dividenden	-5.469	-5.469
Gezahlte Zinsen	-5.672	-6.332
Erhaltene Zinsen	544	708
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	29.313	39.402
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-12.472	-40.441
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-4.348	-4.187
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.896	-16.319
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.142	12.072
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-738	-90
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	-4.620	-18.369
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	-1.216	-6.387
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente laut Bilanz	10.431	11.200
davon jederzeit fällige Bankschulden, die zum Cash Management des Konzerns zählen	-11.648	-17.587

Segmentberichterstattung

Segmentinformationen nach Regionen 9 Monate 2025

- 2 Brief des Vorstands**
- 3 Wirtschaftliche Entwicklung**
- 7 Chancen-, Risiko- und Prognosebericht**
- 8 Finanzinformationen**
- 8 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 9 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 10 Konzern-Bilanz
- 11 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 12 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 13 Segmentberichterstattung**

15 Weitere Informationen

16 Kontakt

TEUR	China	Deutschland	Kanada	Mexiko	Serben	Tschechische Republik	Konsolidierung	Konzern
Gesamtumsätze	36.638	152.547	44.389	82.848	3.073	108.041	125	427.661
Innenumsätze	-5.082	-8.193	-832	-41	-2.676	-7.405	-	-24.229
Außenumsätze	31.556	144.354	43.557	82.807	397	100.636	125	403.432
Gesamtleistung	36.638	152.698	44.389	82.859	3.102	108.041	-24.104	403.623
Sonstige betriebliche Erträge	413	17.100	9.214	4.958	4.513	201	-13.517	22.882
Gesamtaufwendungen	-31.148	-168.117	-39.879	-80.334	-6.848	-97.614	37.356	-386.584
Abschreibungen	-1.642	-6.066	-3.352	-3.296	-304	-4.746	18	-19.388
EBIT vor Währungseffekten	4.090	-3.692	10.471	4.521	483	6.173	-247	21.799
EBIT inkl. Währungseffekten	4.261	-4.385	10.372	4.187	463	5.882	-247	20.533
Zinsertrag	7	4.261	10	-	5	210	-3.959	534
Zinsaufwand	-131	-5.044	-430	-1.985	-31	-2.896	3.342	-7.175
Ausschüttung von verbundenen Unternehmen	-	7	-	-	-	-	-7	-
Ergebnis vor Steuern (EBT)	4.137	-5.161	9.952	2.202	437	3.196	-871	13.892
Ertragsteuern	-830	-755	-2.488	-672	-66	-675	252	-5.234
Konzernergebnis	3.307	-5.916	7.464	1.530	371	2.521	-619	8.658
Vermögen	47.395	124.308	35.589	78.662	43.439	143.866	-36.720	436.539
davon lfr. Vermögenswerte ¹	19.473	50.339	17.472	28.664	33.518	64.943	-7.471	206.938
davon Vertragsvermögenswerte	9.582	33.495	5.094	18.499	-	46.890	-17.870	95.690
Schulden	14.272	46.370	13.804	44.627	33.020	78.939	-118.232	112.800
Investitionen	1.416	3.246	703	3.700	14.106	6.032	-1.007	28.196
Mitarbeitende (per 30.09.)	282	919	337	765	140	852	-	3.295

¹ Die langfristigen Vermögenswerte enthalten keine latenten Steuern.

Segmentinformationen nach Regionen 9 Monate 2024

	TEUR	China	Deutschland	Kanada	Mexiko	Serben	Tschechische Republik	Konsolidierung	Konzern
2 Brief des Vorstands	Gesamtumsätze	42.722	173.728	38.326	88.318	2.173	104.603	63	449.933
3 Wirtschaftliche Entwicklung	Innenumsätze	-5.047	-13.454	-880	-351	-743	-8.227	-	-28.702
7 Chancen-, Risiko- und Prognosebericht	Außenumsätze	37.675	160.274	37.446	87.967	1.430	96.376	63	421.231
8 Finanzinformationen	Gesamtleistung	42.722	173.850	38.326	88.376	2.173	104.603	-28.639	421.411
8 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Sonstige betriebliche Erträge	261	10.995	2.833	1.107	651	408	-7.610	8.645
9 Konzern-Gesamtergebnisrechnung	Gesamtaufwendungen	-36.232	-177.654	-36.215	-78.284	-3.544	-95.044	36.313	-390.660
10 Konzern-Bilanz	Abschreibungen	-1.779	-6.410	-1.704	-3.518	-207	-4.235	18	-17.835
11 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	EBIT vor Währungseffekten	4.929	1.216	3.412	7.636	-907	5.755	82	22.123
12 Konzern-Kapitalflussrechnung	EBIT inkl. Währungseffekten	4.972	781	3.240	7.681	-927	5.732	82	21.561
13 Segmentberichterstattung	Zinsertrag	5	5.266	50	1	22	-	-4.047	1.297
	Zinsaufwand	-333	-5.683	-964	-2.140	-73	-3.063	4.047	-8.209
15 Weitere Informationen	Ertrag aus konzerninterner Anteilsübertragung	6.288	-	-	-	-	-	-6.288	-
16 Kontakt	Ergebnis vor Steuern (EBT)	10.932	364	2.326	5.542	-978	2.669	-6.206	14.649
	Ertragsteuern	-1.947	-183	-582	-1.662	-	-593	-24	-4.991
	Konzernergebnis	8.985	181	1.744	3.880	-978	2.076	-6.230	9.658
	Vermögen	54.208	141.306	37.923	76.767	17.525	141.306	-37.252	431.783
	davon lfr. Vermögenswerte ¹	21.860	46.277	19.576	27.849	12.019	61.634	-61	189.154
	davon Vertragsvermögenswerte	9.632	33.774	4.407	13.212	1.160	40.621	-9.785	93.021
	Schulden	18.487	53.031	12.822	17.390	7.953	32.106	-20.916	120.873
	Investitionen	1.526	5.303	1.888	5.193	6.487	4.052	-	24.449
	Mitarbeitende (per 30.09.)	295	976	318	683	102	806	-	3.180

¹ Die langfristigen Vermögenswerte enthalten keine latenten Steuern.

- [2 Brief des Vorstands](#)
- [3 Wirtschaftliche Entwicklung](#)
- [7 Chancen-, Risiko- und Prognosebericht](#)
- [8 Finanzinformationen](#)
- [**15 Weitere Informationen**](#)
- [16 Kontakt](#)

WEITERE INFORMATIONEN

Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Zusammensetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats blieb im Berichtszeitraum im Vergleich zu den Angaben im Geschäftsbericht 2024 unverändert.

Mitglieder des Vorstands

- Carlo Lazzarini | Vorsitzender/CEO
- Jochen Lischer | CFO

Mitglieder des Aufsichtsrats

- Karl M. Schmidhuber | Vorsitzender
- Dr. Georg Hengstberger | stv. Vorsitzender
- Andreas Bohnert | Arbeitnehmervertreter
- Carsten Claus
- Stefan Klemenz | Arbeitnehmervertreter
- Dr. Jochen Ruetz

Finanzkalender

24. – 26. November 2025 Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

27. März 2026 Veröffentlichung Geschäftsbericht 2025

21. Mai 2026 Hauptversammlung 2026

KONTAKT

2 Brief des Vorstands

INVESTOR-RELATIONS-ANSPRECHPARTNER

Jochen Lischer

CFO

Telefon: + 49 7802 84-844

ir@pwo-group.com

3 Wirtschaftliche Entwicklung

7 Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

Charlotte Frenzel

Corporate Communications & Investor Relations

Telefon: + 49 7802 84-844

15 Weitere Informationen

ir@pwo-group.com

16 Kontakt

Lukas Daucher

Investor Relations & Accounting

Telefon: + 49 7802 84-282

ir@pwo-group.com

Die Darstellung von Zahlen erfolgt in diesem Dokument in der Regel in TEUR und in Mio. EUR. Aus den jeweiligen Rundungen können sich Differenzen einzelner Werte gegenüber der tatsächlich in EUR erzielten Zahl ergeben, die naturgemäß keinen signifikanten Charakter haben. Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit werden neben geschlechtsneutralen auch geschlechtsspezifische Formulierungen verwendet. Hiermit sind ausdrücklich alle Geschlechter gemeint.

FOTOS

PWO AG

KONZEPT UND DESIGN

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

PWO AG

**INDUSTRIESTRASSE 8
77704 OBERKIRCH
DEUTSCHLAND**

**TELEFON +49 7802 84-0
INFO.DE@PWO-GROUP.COM
PWO-GROUP.COM**

